

	<p>Objekt: Th. Erxleben: Niesky und Umgegend</p> <p>Museum: Museum Niesky Johann-Raschke-Haus Zinzendorfplatz 8 02906 Niesky +49(0)3588 25600 museum@niesky.de</p> <p>Sammlung: Bildungs- und Erziehungswesen der Brüdergemeine, Niesky und Herrnhuter Brüdergemeine, Regionalgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 55/10</p>
--	---

## Beschreibung

Theodor Erxleben veröffentlichte im Mai 1882 im Verlag von C.G. Hoberg einen Natur- und Wanderführer für „Niesky und Umgegend“, den er selbst im Vorwort „als eine Art Baedeker für Niesky“ ankündigte.

Die vorliegende Ausgabe hat einen in braunes Leder und braun-marmorierten Herrnhuter Kleisterpapier ummantelten Schutzleinband. Auf der ersten Seite befindet sich ein Stempel "Knaben-Anstalt Niesky." sowie die handschriftliche Registrierung "Nr/165", was mit großer Wahrscheinlichkeit auf den Schulbibliotheksbestand schließen lässt. Auf den Einband wurde nachträglich Ansichtskarte der Kirche der Brüdergemeine geklebt.

Bereits 1871 hatte der Lehrer eine erste Handreichung zusammengestellt, die Schülern und Lehrern Wissenswertes zur Region vermittelte. Das handgeschriebene Nachschlagewerk war mit zahlreichen Plänen und Fotografien versehen und stand in der Bibliothek des Neuen Pädagogiums. Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde es in den letzten Apriltagen 1945 Opfer der Flammen.

Mit dem vorliegenden Buch „Niesky und Umgegend“ gab er nun eine überarbeitete Fassung (leider ohne Fotografien) in einer größeren Auflage im Verlag des Nieskyer Buchhändlers C. G. Hoberg heraus. Es enthält einen Exkurs in die Ortsgeschichte, benennt alle wichtigen Gebäude, die in einem Ortsplan verortet sind, gibt einen Überblick über Handel, Gewerbe und Vereinstätigkeit im Ort. Erstmals wird (als Dialektprobe) das bekannte Gedicht "Mei Nieske" veröffentlicht. Weiterhin enthält das Buch verschiedene geografische und naturwissenschaftliche Abhandlungen und zahlreiche Ausflugstipps. Es ist somit der älteste Reiseführer für Niesky und seine Umgebung.

Ein Werbeblock im Anhang stellt einige Nieskyer Firmen und Geschäfte vor. Außerdem gibt es eine Übersicht über Schriften und Kunstdrucke, erschienen im Verlag von C.G Hoberg in Niesky.

Folgende Firmen schalteten Anzeigen:

\_Gasthof der Brüdergemeine Niesky, Verwalter H. Ebert

\_Colonialwaren J. P. Olufsen, Inh. Paul Schmidt mit Zweigstelle Nebensparkasse der Oberlausitzer Provinzialkasse

\_P. W. Streck, Werkstatt für Gold- und Silberarbeit

\_E. Wendt jun. Werkstatt für kunstgewerbliche Arbeiten in Holz, Holzmalerei und Heraldik

\_W. Menzel, Ödernitzer Str. 4, Tuch- und Modewaren

\_C.G. Hoberg, Buchhandlung und Buchbinderei

\_J.A. Schütz, Kolonial-, Delikatessen-Geschäft

\_E. F. Neuhäusser, Görlitzer Str. 9, Uhrmacher

\_Brüderhaus-Werkstätten - Schneiderei, Schuhmacherei, Tischlerei, Glashandlung, Bäckerei, Bierstube

\_R. Wagner, Modewaren, Kurzwaren, Stoffe, Gardinen

\_H. Brau, Blech- und Lackierwaren, Lampen, Glaswaren, Klempnerarbeiten

\_A. H. Johannson, Horkaer Straße 10, Fotografisches Atelier

\_Theodor Habenicht, Horkaer Straße 11, Schlosserei und Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt

\_Buchdruckerei H. Ender, Muskauer Stra. 12a, Drucksachen, Journal-Lesezirkel, Verleger des Volksfreunds aus der Oberlausitz

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Pappe, Leder

Maße:

Länge: 160 mm, Höhe: 9 mm, Breite: 115 mm

## Ereignisse

Gedruckt	wann	1882
	wer	
	wo	Niesky

## Schlagworte

- Ebene (Geografie)
- Flora
- Gedicht
- Herrnhuter Kleisterpapier
- Nachschlagewerk

- Ortsplan
- Reiseführer (Buch)